

Wohnhaus, Kellerraum

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/104030384511/>

ID: 104030384511 Datum: 03.08.2017 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	79725
Stadt-Teilort:	Laufenburg
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Waldshut (Landkreis)
Gemeinde:	Laufenburg (Baden)
Wohnplatz:	Laufenburg (Baden)
Wohnplatzschlüssel:	8337066013
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Laufenburg, Hauptstraße 5 - Südfassade Wohnhaus

Abbildungsnachweis:
LAD Freiburg, Bildarchiv

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologischen Untersuchungen der Deckenbalken des Kellers erbrachten keine eindeutigen Datierungsergebnisse für die Erbauung des Wohnhauses und den Keller. Jedoch macht der ganze Keller den Eindruck, als sei er nachträglich unter dem bestehenden Gebäude angelegt worden.

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung Keller

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus befindet sich in traufseitiger Ausrichtung an der nördlichen Hauptstraßenseite. Der Keller ist straßenseitig unter dem Wohnhaus angelegt.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">SiedlungStadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">WohnbautenWohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	keine Angaben
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">DeckenBalkendecke
Konstruktion/Material:	<p>Der Kellerraum:</p> <p>Das Gebäude besitzt straßenseitig einen kleinen, niedrigen Kellerraum. Er wird von drei Deckenbalken überspannt, die parallel zum Straßenverlauf verlegt sind. Der innenliegende, nördliche Balken weist eine Kantenabschrägung sowie ein breites Zapfenloch für einen Wechselbalken für einen Treppenaufgang an der Stelle der bestehenden Treppe auf. Innerhalb der straßenseitigen, südlichen Kellerwand befindet sich eine breite Rücksetzung, die auf eine vermauerte Öffnung zurückgeht. Es ließ sich jedoch nicht erkennen, ob</p>

es sich um ein Kellerfenster oder einen Außenabgang handelte. Mit dem unregelmäßigen hangseitigen Abschluss wurde möglicherweise auf anstehende Felsen reagiert. Nach der Einbettung der Balken ins Mauerwerk zu urteilen, dürften die Deckenbalken aus der Bauzeit des Kellers herrühren, doch macht der ganze Keller den Eindruck, als sei er nachträglich unter dem bestehenden Gebäude angelegt worden. Zum Einsatz kamen zwei Kiefern- und ein Eichenbalken.